



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Menschen begleiten – Gott entdecken

Pilger der Hoffnung

Liebe Mitchristen!

Geschätzte Freunde!

Papst Franziskus eröffnete unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ am 24. Dezember mit dem Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom das Heilige Jahr 2025, ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet.

Hoffnung ist Teil des Lebens eines jeden Menschen, aber wir denken nicht immer aktiv darüber nach. Sie ist ein wichtiger Teil dessen, was dazu beiträgt, dass es uns gut geht. Die Aufrechterhaltung eines positiven psychischen Wohlbefindens kann uns helfen, uns ausgeglichener zu fühlen, Stress und Ängste zu bewältigen und allgemein einige der schwierigeren Zeiten, die wir durchleben, erträglicher zu machen. Manchmal kann es sich so anfühlen, als ob wir nur Negatives sehen und hören. Hoffnung ist sowohl ein Gefühl als auch eine Denkweise. Hoffnung ist kein Optimismus, sondern der Glaube daran, dass sich alles zum Guten wenden wird. Hoffnung ist viel aktiver, ein Gefühl und eine Einstellung, an der man arbeiten muss, um seine Ziele zu erreichen, trotz schwieriger und milderer Umstände. Gibt es eine wahre Hoffnung

ohne Gott? Die Kehrseite der Hoffnung ist die Angst, und manchmal sind Angst und Verzweiflung leichter zu ertragen als Hoffnung. Wenn Angst die Hoffnung auslöscht, macht sich Verzweiflung breit. Hoffnung war für uns alle wichtig, als in den Zeiten des Lockdowns große Unsicherheit und Angst aufkamen, und unsere kollektive Hoffnung uns den Willen gab, in diesen beispiellosen Zeiten weiterzumachen. Es genügt nicht, selber Hoffnung zu machen. Hoffnung braucht einen Grund. Gott ist Grund unserer Hoffnung. Die Fastenzeit bietet uns an, unserer Hoffnung neue Orientierung zu setzen, und uns persönlich mit der Hoffnung auseinander zu setzen. Ich lade herzlich dazu ein, die Geheimnisse unserer Hoffnung neu zu betrachten, teilzunehmen an den verschiedenen Andachten und die Angebote zu nutzen, die wir hier in Tulln St. Severin haben. Wir wissen, dass nach der Fastenzeit Auferstehung und auch die Osterfeiertage kommen. Eine besinnliche Fastenzeit wünscht euch

Euer Moderator

P. Pius Nwagwu, SMMM



▲ Familienmesse am **26.01.** mit den Erstkommunionkindern

Kalendarium

- 02.03.** 10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Frühschoppen
- 04.03.** 14³⁰-17⁰⁰ Seniorenrunde
- 05.03.** Aschermittwoch
17⁰⁰ Fastengottesdienst für Kinder und Jugendliche mit Aschenkreuz
19⁰⁰ Fastengottesdienst für Erwachsene mit Aschenkreuz
- 07.03.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 08.03.** 18¹⁵ Kreuzwegandacht
- 09.03.** 10¹⁰ Nachprimizmesse und -segens mit dem Vokal Ensemble Zeiselmauer, anschließend Frühschoppen
- 11.03.** 19⁰⁰ kbw-Vortrag: Europa – gottloser Kontinent oder christliches Erbe?
- 15.03.** 16⁰⁰ Firmvorbereitung
18¹⁵ Kreuzwegandacht für Kinder
- 16.03.** 10¹⁰ Wortgottesfeier
- 21.03.** 18⁰⁰-21⁰⁰ Bibelnacht für die Erstkommunionkinder
- 22.03.** 18¹⁵ Kreuzwegandacht
- 23.03.** 10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Frühschoppen
- 29.03.** 15⁰⁰ Ministrantenstunde
18¹⁵ Kreuzwegandacht
- 30.03.** 10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Fastensuppenessen und Probe für die Kinderpassion

Vorschau auf April

- 06.04.** 10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Probe für die Kinderpassion
- 11.04.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 13.04. Palmsonntag**
10¹⁰ Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Festgottesdienst in der Kirche
Wortgottesfeier für Kinder im großen Saal, anschließend Frühschoppen

PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12

I: www.tulln-stseverin.at

E: tulln-stseverin@dsp.at

T: +43 2272 64539

M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)

Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18

Es ist schön, dass ...



... Petra Hübner seit Herbst das Team der Erstkommunionvorbereitung unserer Pfarre unterstützt. Durch ihre offene Art, ihre guten Ideen und ihren kompetenten Umgang mit den Kindern ist sie eine große Bereicherung für das Team.

Immer wieder gestaltet sie außerdem gemeinsam mit ihrem Mann Christian und ihrer Familie Gottesdienste musikalisch und bringt so einen besonderen Schwung in unsere Kirche. Weiters unterstützt sie auch ein Fröhlichkeitsteam. Danke für deine Zeit und deine Bereitschaft, das Pfarrleben in St. Severin aktiv mitzugestalten!

Aschermittwoch

Der Aschermittwoch ist ein Tag der Umkehr und des Neubeginns und markiert den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, die zur Vorbereitung auf Ostern dient. Der Ritus der Aschenauflegung symbolisiert die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens und den damit verbundenen Neubeginn oder anders gesagt die Notwendigkeit der inneren Erneuerung. Während der Aschenauflegung werden die Worte „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“ oder „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ gesprochen. Die Asche ist ein Zeichen der Endlichkeit, ein Ruf zur Umkehr und zur Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott. Wir laden recht herzlich zur Aschermittwoch-Feier am **05.03.** um 17 Uhr für Kinder und Jugendliche und um 19 Uhr für Erwachsene in unserer Pfarrkirche ein.

Firmkandidat:innen laden zur Fastensuppe ein

Auch wenn 2025 keine Pfarrfirmung in St. Severin stattfindet, haben sich 16 Jugendliche zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung angemeldet. Mit sieben Vorbereitungstreffen und der Teilnahme an ausgewählten Gottesdiensten und sozialen Aktivitäten bereiten sich die Firmkandidat:innen auf das „kirchliche Erwachsenwerden“ vor. Auch ein Workshop im Weltladen Tulln steht auf dem Programm. Begleitet werden sie dabei von unserem pastoralen Helfer Florian Beer, sowie Peter Markom und Elisabeth Wolfsberger, die schon im vergangenen Jahr im Firmvorbereitungsteam zusammengearbeitet haben. „Wie schon im Vorjahr haben wir einen groben Plan, passen die Einzelheiten aber an die konkrete Gruppe an“ erzählt Peter Markom. Nach dem Ankommen und Kennenlernen beim ersten Treffen und der „Weihnachtsstunde“ beschäftigt sich die Gruppe aktuell mit großem Engagement damit, was „christliches Leben“ ausmacht. Für die Begleiter:innen ist dabei ein starker persönlicher Glaubensbezug der Jugendlichen spürbar. Im März findet zusätzlich zum Gruppentreffen auch das Fastensuppenessen statt, das in St. Severin traditionell von Firmkandidat:innen gestaltet wird – konkret am Sonntag, **30.03.**, nach dem Gottesdienst. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Nachprimiz

Im ersten Jahr nach der Priesterweihe ist es Brauch, dass die neugeweihten Priester einen besonderen Segen spenden – den Primizseggen. Also einen Segen in der ganzen Freude ihrer Berufung, der von ihrem ganzen Optimismus und ihrer Zuversicht für ein gutes Leben in der Gemeinschaft erfüllt ist. So wie bei einem jungen Paar in der ersten Zeit der Ehe eine besondere Intensität der Liebe zu spüren ist.

Am **09.03.** um 10¹⁰ wird diese besondere Intensität und Freude in St. Severin spürbar werden, wenn Kingsley Chukwunonso Efidu und Valentine Chidera Ikeh-Mapel im Gottesdienst den Primizseggen spenden. Die beiden Priester stammen aus der Diözese Enugu (Nigeria) und haben in Heiligenkreuz studiert.

Das Vokalensemble Zeiselmauer (unter der Leitung von Christoph Kuczewsky) gestaltet die Messfeier musikalisch mit der Missa brevis in G (Missa St. Crucis) von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901).

Zuversicht



In Zeiten der Unsicherheit zeigt sich, worauf wir wirklich vertrauen. Angesichts der vielen Krisen und Konflikte auf der Welt müssen wir uns die Frage stellen: was trägt mich jetzt?

Mehr denn je brauchen wir Zuversicht, denn wie wir morgen leben, entscheidet sich heute durch unser Handeln. Diese Haltung der Zuversicht können wir üben. Nicht, indem wir die Realität ausblenden oder schönreden, sondern indem wir erkennen, dass jeder Mensch hier einen Beitrag für eine positive Zukunft leisten kann!

Die Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten, einen neuen Blick auf das Leben zu gewinnen und uns zu erinnern, dass Veränderung möglich ist – in uns selbst und in der Welt. (bk)

kbw-Vortrag

Das katholische Bildungswerk der Pfarre lädt am Dienstag, **11.03.**, um 19 Uhr ein zum Vortrag „Europa - gottloser Kontinent oder christliches Erbe“ - Überlegungen zum Stellenwert der Religion, der Europabegriff im Wandel der Zeit. Referent ist Mag. Richard List aus St. Andrä-Wördern.



Geburtstage

vom **01.02.** - **28.02.**

- 70. **Khutter** Maria;
- 75. KommR. Ing. **Stadler** Alfred;
- 86. **Greif** Eleonore; **Huber** Herbert;
- 87. **Lauterböck** Gerhard; **Roth** Maria;



Verstorbene

- Matschek** Franz, im 90. Lj.;
- Koll** Leopold, im 102. Lj.;
- Hörmann** Christian, im 64. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln